



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



TEXTE,

So

an dem

SOLENNEN

Danck = Geste

den 24. October 1745.

in denen Kirchen

zu erklären.

Vormittages 2. Buch Mosi Cap. 15. v. 6.

Nachmittages 2. Buch Samuelis, Cap. 22,

v. 47. 48. 49. 50. 51.

Danck = Gebeth

nach

der Predigt.



GOTTES und Allmächtiger **GOTTES**

du **GOTT** der Heerschaaren, du beweisest
dich noch immerdar auf dem Erd-Boden, als ei-

nen

nen Gott der überschwenglich thun kan, über alles, was wir bitten und verstehen. Wir verehren an diesem heutigen Tage, wie mit herzlicher Freude, also auch in tiefster Demuth unserer Seelen, die wunderbare Güte und die unendliche Krafft dieses Arms, welche du über **Unsere allergnädigsten König und Dero gerechte Waffen**, aufs herrlichste zu offenbahren fortfährest. Denn Dir, O HERR! hat es gefallen, Dieselben abermahl auf eine recht merkliche Art zu segnen, und **Ihro Königliche Majestät** am 30sten des nächst verwichenen Monats Septembris, über die combinirte Oesterreichische und Sächsische Armee zwischen Sorr und Leutsch-Prauschnitz in Böhmen einen neuen, glorreichen und vollkommenen Sieg zu verleihen. Dir und Deinem allergetreuesten Beystande, schreibet solches **Dieser Dein Gesalbter** selbst zu, und erfordert dahero von uns, **Dero** getreuesten Unterthanen, Dir vor sothane unermessliche Wohlthat, den gebührenden **Danck** zu erstatten. Erbarmender GOTT! schencke uns selbst dazu alle nöthige Krafft, und laß Dir unser geringes **Danck-Opffer** aus Gnaden in Christo wohlgefallen; reize und ermuntere aber auch unsere Herzen, durch solche Deine fortwährende Gnade über **Unsere allertheuersten Landes-Vater und Dero Siegreiche Waffen**, hinführo desto inniger und gläubiger, besonders vor **Dero allerhöchste Person**, zu beten. Bewahre Dieselbe unverrückt, als Deinen Aug-Appfel, regiere Sie bey allen Vorfällen durch den Geist Deiner Weißheit, und laß durch Deinen **Beystand** alle **Dero** zum Besten des Vaterlandes abzielende Anschläge, zu einem wahrhaftig beglückten Ausschlage gebracht werden. **Cröne Dero Waffen** je mehr und mehr mit

mit wiederholtem Siegen, begnadige **DEIN** Krieges-Heere, wie bisshero geschehen, mit Muth und Treue, und laß uns bald die erwünschten Sieges-Früchte eines allgemeinen Friedens zu Theil werden. Wir haben es ja frehlich nicht um Dich verdienet, sondern Dich vielmehr mit unsern Sünden zum gerechten Zorn gereizet; handle aber mit uns, nach Deiner unergründlichen Barmherzigkeit, und erhöre dies und alles Flehen, das an dem heutigen Tage und künftighin vor Deinen Gnaden-Thron wird gebracht werden, um Christi willen, zur Verherrlichung Deines Namens und zum Heil vieler tausend Seelen. Amen.

Wird hierauf unter Pauken-und Trompeten-Schall gesungen: **HERR GOTT, dich loben wir.**



Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt





TEXTE,
So
an dem
SOLENNEN

an d = Se ste

24. October 1745.

nen Kirchen

zu erklären.

ges 2. Buch Moſis Cap. 15, v. 6.

ges 2. Buch Samuelis, Cap. 22,

v. 47. 48. 49. 50. 51.

Danck = Gebeth

nach

der Predigt.

und Allmächtiger GOTT

GOTT der Heerschaaren, du beweifest

ch immerdar auf dem Erd = Boden, als ei =

nen

